

Bericht zum Postulat



vom 14. Juli 2006
08.08.10

Heini Hauser, SVP-Gemeinderat und Heinz Wiher, GP-Gemeinderat betreffend Projektstudie für eine Holzpellet-/Holzschnitzelheizung bei der Sanierung des Kranken- und Pflegeheims Frohmatt

Wortlaut des Postulats

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob bei der Sanierung des Kranken- und Pflegeheims Frohmatt eine Holzpellet- respektive eine Holzschnitzelheizung realisiert werden kann.

Bericht des Stadtrates

Wie die beiden Postulanten ist auch der Stadtrat der Meinung, im Zusammenhang mit dem Umbau der Frohmatt sei die Frage des Energieträgers vertieft zu studieren. Er hat deshalb im Herbst 2006 eine Konzeptstudie in Auftrag gegeben, welche die möglichen Energieträger für die "neue" Frohmatt miteinander vergleichen soll.

Der Zeitpunkt für die Erarbeitung dieser Studie war nicht sehr glücklich gewählt, weil bereits während der Erarbeitung und in vermehrtem Masse in den letzten Monaten die Energiepreise derart in die Höhe schnellten, dass eine klare Aussage betreffend die Betriebskosten kaum möglich war. Im relativen Vergleich kann das Resultat der Studie, welche im Frühjahr 2007 abgeschlossen worden ist, dennoch wertvolle Hinweise vermitteln.

In der Konzeptstudie wurden folgende Varianten einander gegenüber gestellt:

- Gaskesselanlage
- Holzpelletkessel
- Erdsondenwärmepumpe / Gaskesselanlage
- Gaskessel / Gas-Blockheizkraftwerk (BHKW)

Eine Erdölvariante wurde nicht geprüft, weil die bestehenden erdverlegten Tanks revisionsbedürftig sind und deren Sanierung neben den hohen Erdölpreisen zum vornherein zu sehr hohen Betriebskosten führen würden.

Im Rahmen einer Nutzwertanalyse wurde versucht, die vier Varianten nach folgenden Kriterien zu werten:

- Investitionskosten
- Wartung / Unterhalt
- Energiekosten
- Wirtschaftlichkeit
- Endenergie
- Nachhaltigkeit

Die Studie zeigt, dass die Variante "Erdsondenwärmepumpe / Gaskesselanlage" mit Ausnahme der Investitionskosten bei allen Kriterien besser abschneidet als die Variante "Holzpelletkessel". Weil auch der für die Lagerung der Pellets notwendige Raum nicht bereits zur Verfügung steht, hat die Baukommission Frohmatt entschieden, im Wettbewerb die Variante "Erdsondenheizung / Gaskesselanlage" als Projektierungsvorgabe zu verlangen.

Antrag auf Abschreibung des Postulats

Gestützt auf diesen Bericht wird dem Gemeinderat beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

Wädenswil, 4. Februar 2008
kba/ela

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber

Beilage:
Variantenvergleich Wärmeerzeugung

Das erwähnte Energiekonzept vom März 2007 kann vom Gemeinderat in der Aktenaufgabe eingesehen werden.